

KLARE PERSPEKTIVEN FÜR EINE GUTE ZUKUNFT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, in dieser Tarifrunde haben wir Themen benannt, die langfristig für eine bessere Zukunft unserer Beschäftigten in der M+E-Industrie sorgen sollen. Gleichwohl müssen wir auch kurzfristige Entwicklungen im Blick behalten – wie das Coronavirus.

Weil Lieferketten weltweit unterbrochen sind und sich das Virus weiter ausbreitet, melden auch immer mehr Betriebe im Südwesten Kurzarbeit an. Hinzu kommt, dass größere Veranstaltungen wie Betriebsversammlungen zunehmend abgesagt werden.

Eine Tarifrunde in einem solchen Umfeld ist eine besondere Herausforderung und bedarf umso mehr Eurer Mithilfe im Betrieb. Lasst uns gemeinsam weiter für unsere Positionen werben und streiten. Für eine soziale, ökologische und demokratische Zukunft der Beschäftigten im Land.



Euer Roman
Zitzelsberger,
Bezirksleiter
für Baden-
Württemberg



Die Tarifrunde wird vom Coronavirus überschattet, trotzdem arbeiten die Expertengruppen von IG Metall und Südwestmetall auf Hochtouren.

Alle paar Tage beraten Vertreter beider Seiten über potenzielle Wege zur Einigung. Bisher sind die Positionen noch weit auseinander. Im Innenteil dieser *metallnachrichten* stellen wir unsere vier großen Themen dieser Tarifrunde noch einmal detailliert vor – und geben einen Hinweis auf die Positionen der Arbeitgeber. Am 16. März treffen die Verhandlungspartner offiziell zusammen und äußern sich zum Stand der Verhandlungen. Die Ausbreitung von Corona erschwert die Tarifrunde zusätzlich (siehe Kommentar), die Große Koalition hat deshalb richtigerweise kurzfristig die Hürden für den

Bezug von Kurzarbeitergeld gesenkt und den Arbeitgebern die volle Erstattung der Sozialbeiträge zugesagt.

Zukunftstarifverträge und sichere Einkommen nötiger denn je

Umso wichtiger werden aber gerade jetzt auch unsere Anforderungen: Die von uns angestrebten Regelungen zu betrieblichen Zukunftstarifverträgen sollen Arbeitsplätze in schwierigen Zeiten sichern und Qualifikationen ausbauen. Und sichere Einkommen werden umso nötiger, wenn Beschäftigten aufgrund von Kurzarbeit Einbußen drohen. Bezirksleiter Roman Zitzelsberger: »Vor uns liegt noch viel Arbeit. Jetzt brauchen wir die Unterstützung der Beschäftigten, um auch am Verhandlungstisch etwas zu bewegen.«

Zukunfts- paket



Worum geht's?

Die Unternehmen stehen vor einer tiefgreifenden Transformation – dem Wandel durch Digitalisierung und Umstieg auf neue Antriebstechniken. Doch 40 Prozent der Betriebe haben bislang keine Strategie dafür, keine Antworten, keine neuen Produkte. Das gefährdet Arbeitsplätze.

Was wollen wir?

Die Transformation darf nicht auf Kosten der Beschäftigten gehen. Die IG Metall will erreichen, dass die Unternehmen in der Transformation alle Mittel ausschöpfen, um die hiesigen Standorte zu erhalten und Beschäftigung zu sichern. Ziel ist eine Verpflichtung der Unternehmen, auf Verlangen der IG Metall Verhandlungen zu betrieblichen Zukunftstarifverträgen aufzunehmen. Darin sollen zum Beispiel Produktionsper-

spektiven, Investitionen, Maßnahmen zu Personalentwicklung und der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen festgeschrieben werden.

Um gute Arbeit für die digitale und ökologische Zukunft zu sichern, wollen wir tariflich durchsetzen, dass sich die Arbeitgeber auf solche Verhandlungen zu Zukunftstarifverträgen in ihren Betrieben einlassen. Bei Unterauslastung soll vorrangig das Arbeitszeitvolumen ohne Entgeltabsenkung reduziert werden. Alle Beschäftigte sollen zudem das Recht auf berufliche Qualifizierung mit staatlicher Förderung erhalten.

Das sagen die Arbeitgeber:

Die Arbeitgeber lehnen einen solchen Einlassungszwang und die Einmischung der IG Metall ab. Sie stehen auf dem Standpunkt: Wenige Anpassungen an bestehende Tarifverträge reichen aus.

**Das sagen Metal-
lerinnen und Metal-
ler: Frank Sell •
Betriebsrats-
vorsitzender
Bosch Feuerbach:**

»Gerade jetzt, in Zeiten des Wandels, müssen wir als Automobilzulieferer Beschäftigung sichern und in Fort- und Weiterbildung investieren, um die



technologischen Herausforderungen der

Transformation zu stemmen. Es fallen Jobs weg, aber es wird auch neue Jobs geben. Dieser Wandel muss mit allen gestaltet werden.«

Gesicherter Zukunft

Kaufkraft stärken



Worum geht's?

Zwischen
der Kauf-

kraft der Beschäftigten und dem wirtschaftlichen Wachstum gibt es einen engen Zusammenhang. Dies gilt auch in unsicheren Zeiten. In den letzten Jahren war der private Konsum der stärkste Treiber der Wirtschaft in Deutschland. Trotz gestiegener Einkommen machte die Metall- und Elektroindustrie auch 2019 gute Gewinne und nach wie vor gibt es auch viele Betriebe, in denen es weiter rund läuft. Gerade weil sich die wirtschaftliche Situation ein-

getrübt hat und das Coronavirus für Unsicherheit sorgt, sind sichere Einkommen ein Garant dafür, dass der Wachstumsmotor nicht noch mehr stottert.

Was wollen wir?

Die IG Metall will 2020 eine tabellenwirksame Entgelterhöhung, die die Kaufkraft stärkt und die Einkommen gegenüber der Inflation absichert. Bislang verzichtet die IG Metall auf eine konkrete Entgeltforderung.

Das sagen die Arbeitgeber:

Sie wollen eine Laufzeit von fünf Jahren. Und keine finanziellen Belastungen für die Unternehmen.

Das sagen Metallerinnen und Metaller: Jürgen Obersteg
• Betriebsratsvorsitzender Liebherr Hydraulikbagger,
Kirchdorf:



»2019 war der private Konsum die wichtigste Stütze der Konjunktur. Eine Entgelterhöhung wäre dieses Jahr besonders wichtig. Denn am Ende profitieren alle, wenn wir die Kaufkraft stärken.«

Stark IG Metall

ZIEL

Worum geht's?

Wir meinen es ernst mit einer ökologischen Gesellschaft und Wirtschaft. Aber gerade ökologische Mobilität hat ihren Preis. Dieser Preis darf nicht allein zu Lasten der Beschäftigten gehen.

Was wollen wir?

Die IG Metall fordert von den Unternehmen für ihre Mitglieder einen Nachhaltigkeitsbonus, um die Mehrkosten abzufedern. IG Metall-Mitglieder sollen diesen Bonus zum Beispiel als Zuschuss zu Tickets für den öffentlichen Nahverkehr, für Öko-Stromverträge aus erneuerbaren Energien, für das Laden von Elektrofahrzeugen oder für Leasing von E-Bikes verwenden können.

Das sagen die Arbeitgeber:

Sie lehnen einen Bonus für IG Metall-Mitglieder ab.

Das sagen Metallerrinnen und Metaller:

Achim Dietrich • Gesamt-Betriebsratsvorsitzender ZF Friedrichshafen:

»Energiewende und umweltfreundliche Mobilität verursachen Mehrkosten, auch für die Beschäftigten. Wenn sich die Kolleginnen oder Kollegen zum Beispiel für ein E-Bike entscheiden, dann wäre es doch mehr als fair, wenn die Unternehmen die Kosten dafür mit einem Nachhaltigkeitsbonus für IG Metall-Mitglieder abfedern.«



Worum geht's?

Die meisten Unternehmen bilden nicht nur Azubis, sondern auch dual Studierende aus. Diese sind gegenüber Auszubildenden aber häufig schlechter gestellt. Außerdem sind die aktuellen Manteltarifverträge für Auszubildende nicht mehr zeitgemäß.

Was wollen wir?

Eine Tarifbindung endlich auch für dual Studierende – und damit die geregelte Übernahme, tarifdynamische Vergütung und Sonderzahlungen. Hinzu kommen Regelungen zur Übernahme von Studien- bzw. Semestergebühren sowie verbindliche Ablaufpläne für die Praxisphasen. Zudem wollen wir den Mantel-TV für Auszubildende modernisieren und fordern verbesserte Fahrkostenregelungen, Wohngeldzuschüsse, moderne Lehr- und Hilfsmittel sowie verbesserte Ausbilder-Quoten.

Das sagen die Arbeitgeber:

In einzelnen Betrieben werden dual Studierende schon heute den Azubis gleichgestellt. Dafür braucht es aus ihrer Sicht keinen Tarifvertrag.

#mantelmachen Ausbildung + Studium

Das sagen Metallerrinnen und Metaller: Nadine Krenn • JAV Audi Neckarsulm

»Dual Studierende nehmen in ihren Praxisphasen aktiv am Berufsalltag teil, insofern ist die Tarifbindung gerechtfertigt. Wir bei Audi Neckarsulm haben die Verantwortung, für mittlerweile circa 60 DHBWler Gleichberechtigung zu schaffen.

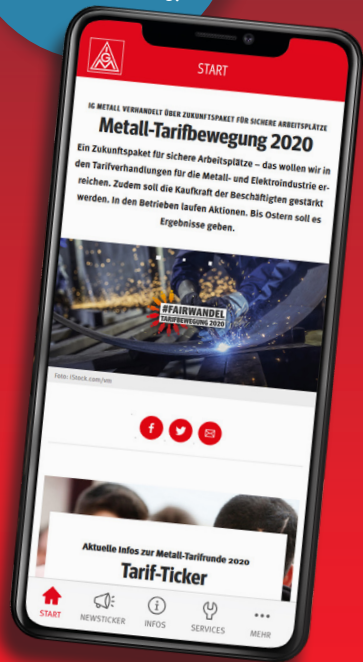
Zudem sollte der Manteltarifvertrag für Auszubildende aktualisiert werden.«



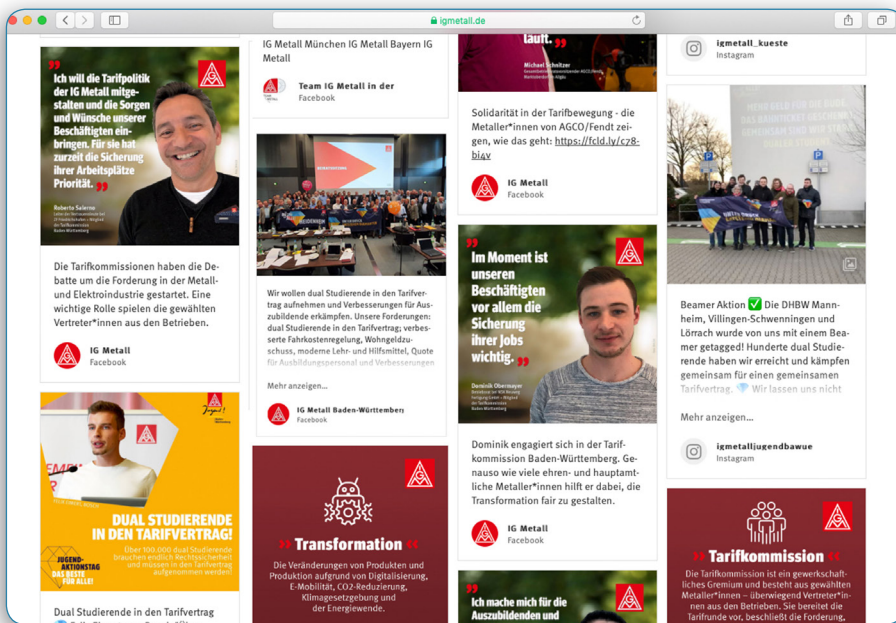
Verhandlungen

START

Hol Dir die kostenlose App zur Tarifrunde
auf GooglePlay und im App-Store!



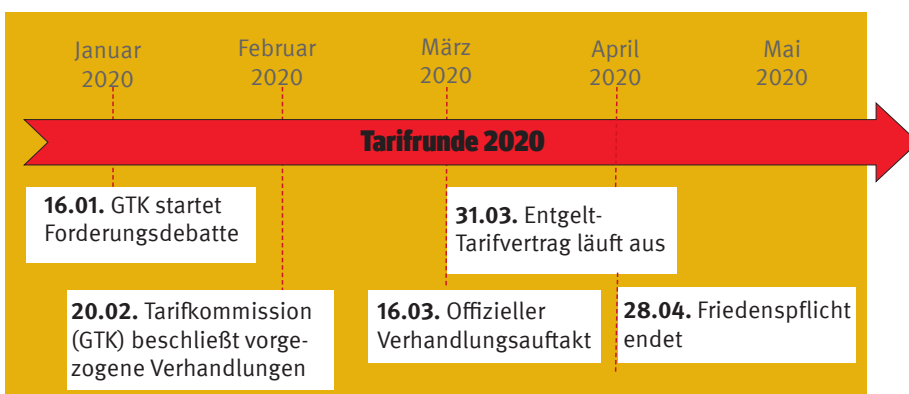
Wir sind viele! Zeigt Eure Fotos auf der Social Wall!



Wir haben viele Unterstützer unserer Forderungen. Um ein starkes Signal an Öffentlichkeit und Arbeitgeber zu senden, sammeln wir Fotos von Euren Aktionen auf einer **Social Wall**: [igmetall.de/jetztzukunftssichern](https://www.igmetall.de/jetztzukunftssichern)

So kommen Eure Aktionsfotos auf die Social Wall:

- ▶ **Instagram oder Twitter:** Postet Eure Fotos unter: #FairWandel, #TrME20 oder #jetztzukunftssichern.
- ▶ **Facebook:** Postet Eure Fotos und markiert sie mit @igmetall
- ▶ oder nutzt das **Uploadformular** unter [igmetall.de/jetztzukunftssichern](https://www.igmetall.de/jetztzukunftssichern).



Sei dabei, werde Mitglied ... oder werbe ein Mitglied!
www.igmetall.de/beitreten

